

Niemberg, einige Nummern zu groß für 6. Mannschaft

Geschrieben von: Rainer Lepak
Sonntag, den 12. Februar 2017 um 21:35 Uhr

Das Ansinnen war ja nicht verkehrt, jetzt in der Rückrunde noch einmal anzugreifen und verlorenes Terrain aus der Vorrunde wieder zurückzuerobern.

Dazu gehört aber auch immer ein Gegner, der bei dieser Sache mitspielt.

Am Freitagabend war in Langenbogen die Mannschaft von TSV Niemberg zu Gast. Niemberg ist in der 3. Kreisklasse im oberen Mittelfeld platziert und bestreitet bei derzeit 14:10 Punkten eine sorgenfreie Spielsaison.

Wenn man als Tabellenvorletzter aber Ambitionen, wie die 6. Eisdorfer Mannschaft hat, muss man so einen Gegner aber auch zum Kampf fordern. Das gelang an diesem Abend aber nicht mal in Ansätzen. Als Zuschauer hatte man das Gefühl, dass jemand eine Bekleidungskollektion bestellt hatte, die mindestens drei Nummern zu groß ausgefallen war.

In den ersten zwei Doppelspielen hatte man als Eisdorfer noch ein gutes Gefühl, die beide über 5 Sätze gingen und wo jeweils eins von Eisdorf und Niemberg gewonnen werden konnte.

Während Bernhard Gassmann und Annegret Unger diesen Entscheidungssatz sicher mit 11:5 für sich entscheiden konnten, hätten Steffen Lepak und Mike Bitterling in diesem 5. Satz mit etwas mehr Sicherheit agieren müssen, dann wäre auch ein 2:0 möglich gewesen. Beim Stand von 7:10 kamen Beide stark zurück und markierten das 10:10. Aber dann gab es gleich einen Doppelfehler und der Satz und das Spiel waren weg.

Lisa Bullirsch und Sebastian Zimmermann waren dann gegen Michael Herrmann und Katja Hintzsch ohne Chance und unterlagen glatt mit 0:3.

Bernhard Gassmann kämpfte sich mit seinem Satzerfolg im vierten Satz wieder bis in den Entscheidungssatz, konnte sich aber dennoch nicht mit dem Siegpunkt belohnen.

Niemberg, einige Nummern zu groß für 6. Mannschaft

Geschrieben von: Rainer Lepak

Sonntag, den 12. Februar 2017 um 21:35 Uhr

Steffen Lepak bekam eine regelrechte Lehrstunde von der Niemberger Nummer eins geboten. Der frühere Kreisligaspieler von Blau Weiß Brachstedt, Thomas Hintzsch, die Nummer zwei in der Topbilanz der 3. Kreisklasse, brillierte mit einem sehr schnellen Spiel und gekonnten Seitenwechselln. Mit einem sehr guten Stellungsspiel brachte er immer wieder seine Vorhandschläge, unkontrollierbar für den Eisdorfer, ins Ziel.

Erwähnenswert in diesem Duell nur noch das Engagement von Lisa Bullirsch, die mit 3:0 gegen Katja Hintzsch triumphieren konnte. Leider gelang ihr diese gute Leistung auch nur einmal.

Am Ende gab es doch noch einen Eisdorfer, der sich freuen konnte. Die gesamte Mannschaft hatte gesammelt für Steffen Lepak, der am Dienstag glücklicher Papa von einem kleinen "Toni" geworden war und bekam einen Geldumschlag von seinen Mannschaftskameraden übergeben. Neben Annegret Unger, die noch persönlich etwas überreichte, gratulierte auch die gesamte Niemberger Mannschaft.